Jahresbericht 2023
ACK Memmingen

Die ACK in Memmingen befindet momentan in einer nicht ganz einfachen Situation: Der Vorstand bestand seit 2 Jahren de facto nur aus 2 Personen, nun ist nach dem Ruhestandseintritt unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Joachim Metten von der reformierten Kirche auch die Doppelspitze nur noch mit einer Person besetzt. Da die Leitung der katholische Pfarreiengemeinschaft zunächst vakant war und sich dann der neue Kollege erst einarbeiten musste, haben wir die Wahl eines neuen Vorstandes erst für das Frühjahr 2024 geplant.
Veranstaltungen konnten wir im vergangenen Jahr deshalb nicht allzu viele anbieten. Lediglich unser ökumenisches „Gebet für verfolgte Christen“ haben wir am 13. November in der Neuapostolischen Kirche durchgeführt. Ich zitiere dazu aus dem Pressebericht:
„In eindrücklichen Berichten haben der reformierte Pfarrer Joachim Metten von der reformierten Kirche, der lutherische Pfarrer Markus Müller, Diakon Anton Schedel von der katholischen Pfarreiengemeinschaft und Erich Weißenhorner von der neuapostolischen Kirche Einblicke in verschiedene Länder gegeben. Es wurde deutlich, dass Unterdrückung und Verfolgung von Christen sehr unterschiedliche Formen haben kann: Von religiös motivierter Unterdrückung oder Diffamierung als „Agenten des Westens“ in vielen islamischen Ländern über politische Verfolgung Andersdenkender in totalitären Staaten bis hin zu Benachteiligungen als Angehörige einer Minderheit erleben Christen vielfach Einschränkungen oder Unrecht.
Gemeinsam beteten Gläubige aus vielen Memminger Gemeinden für die verfolgten Christen. Als Symbol und bleibende Mahnung, nicht zu vergessen, wurden vier Kerzen entzündet.“

Pfr. Markus Müller